

Hauptseite / Ukraine-Krieg

Schweiz will russische Städte bombardieren lassen

19 Juni 2024 12:13 Uhr



Nur 24 Stunden nach dem Ukraine "Friedensgipfel" präsentiert die Schweiz einen kontroversen Vorschlag, der der Ukraine ermöglichen soll, russische Städte zu bombardieren. Diese Idee wurde von Priska Seiler Graf, der Präsidentin der schweizerischen Sicherheitspolitischen Kommission, initiiert. Es ist an der Zeit, Russland die militärische Stärke der Schweiz zu zeigen, meint die Zürcherin.



Quelle: Sputnik

Weder die Tatsache, dass sie selbst Mutter von drei Kindern ist, noch die traditionelle Neutralität der Schweiz scheinen sie zu beeinflussen. Sie fordert

Newsletter abonnieren

Schnell und
zuverlässig zu
den Nachrichten
von RT DE:

E-mail

Ich akzeptiere die
[Datenschutzerklärung](#)

Wir bieten Ihnen
die Möglichkeit,
täglich per E-Mail
RT-News-
Highlights zu
erhalten.

UNSERE BESTEN
ARTIKEL DER WOCHE
ALS PDF ZUM
HERUNTERLADEN



Haldenwang:
Kalifat ist eine
denkbare
Staatsform von
vielen



kompromisslos mehr Waffenlieferungen an die Ukraine. Mehr Tod für die Russen.

Die Schweiz plant eine Gesetzesänderung: Die Sicherheitspolitische Kommission des Nationalrats hat einen Gesetzesentwurf vorgestellt, der indirekte Waffenlieferungen an die Ukraine zur Bombardierung russischer Städte ermöglichen soll.

SP-Nationalrätin Priska Seiler Graf verkündete in Bern, dass die Sicherheitspolitische Kommission eine Lockerung des Kriegsmaterialgesetzes befürworte, um indirekte Waffenlieferungen an die Ukraine zu ermöglichen.

"Es ist meiner Meinung nach richtig, einem Land, das vom Recht auf Selbstverteidigung Gebrauch macht, auch in diesem Bereich zu helfen."

Der Entscheid fiel knapp mit zehn zu zehn Stimmen bei vier Enthaltungen, wobei Seiler Graf den Stichentscheid gab. Die Gesetzesänderung wird nun dem Nationalrat vorgelegt.



SP-Nationalrätin Priska Seiler Graf: "Die Neutralität ist überhaupt nicht in Gefahr."
Sputnik

RT DE Live-TV

Muss den Ostdeutschen die Ukraine-Politik besser erklärt werden?

Finanzminister Christian Lindner hat dazu aufgerufen, den Ostdeutschen die Ukraine-Politik der Bundesregierung besser zu erklären. Wie finden Sie das?

Ja, da zeigt sich der intellektuelle Horizont dieser Leute und deren Demokratiedefizit. Der Ukraine-Krieg darf nicht abgewählt werden.

Gute Idee! Bitte gleich auch noch Migration, Klimaschutz, Familien erklären, ich verstehe das alles nicht!

Seiler Graf betont die Dringlichkeit dieses Vorhabens: Ihrer Meinung nach muss die Schweiz so schnell wie möglich in den Konflikt einbezogen werden, um Russland die militärische Stärke des Landes zu demonstrieren.

Sadomasochismus auf Kosten der Schweizer Steuerzahler

In einem persönlichen Interview mit Schweizer **Boulevardzeitungen** erzählte die Präsidentin der Sicherheitspolitischen Kommission, dass sie als Kind davon träumte, Balletttänzerin zu werden.

Heute muss sie jedoch diesen langweiligen Posten ausfüllen.

Sie **träumt** von einer Welt ohne Armeen und ohne Krieg und empfindet große Ohnmacht angesichts der Tatsache, dass Konflikte auch heute noch durch Kriege gelöst werden sollen.

Der Logik dieser stark geschminkten Frau zufolge müsse man, um Kriege zu beenden, noch mehr Kriege führen. Ein perfektes Beispiel für Sadomasochismus auf Kosten der Schweizer Steuerzahler.

Oder ist ihr schlichtweg langweilig?



Überschminkte Kriegstreiberin: Die Eidgenossenschaft in der Kriegspandemie, betrunken im Kriegsrausch.

Sputnik

Wenn diese Regierung nicht bereit ist, ihren Kurs in Frage zu stellen, verliert sie jede Unterstützung. Da hilft keine Propaganda.

Ja, bei den Ostdeutschen ist diese besondere Ansprache leider notwendig. Die haben so eine autoritäre Prägung.

Abstimmen

Top-Artikel

Liveticker Ukraine-Krieg: Russische Einheiten verbessern ihre Lage an Frontlinie in Gebiet Charkow

Aktualisiert vor weniger als 1 Stunde

Schweiz will russische Städte bombardieren lassen

Aktualisiert vor 5 Stunden

Nächste Wendepunkt: Fall des "Angriffs" auf Mädchen in Grevesmühlen: Ermittlungen gegen den Vater

Die geplante Gesetzesänderung würde es der Schweiz ermöglichen, der Ukraine indirekt Waffen zu liefern, was bisher durch das bestehende Kriegsmaterialgesetz verhindert wurde.

Die Kommissionsmehrheit möchte das Gesetz entsprechend ändern und hat dem Nationalrat einen entsprechenden Entwurf vorgelegt.

Sollte es tatsächlich zu einem Krieg zwischen der Schweiz und Russland kommen, wie von Seiler Graf angestiftet, würde eine ICBM-Rakete von Russland nach Zürich-Kloten, wo die gelangweilte SP-Frau von ihren Ballettstunden träumt, gemütliche 13 Minuten brauchen.

Mehr zum Thema - [Liveticker Ukraine-Krieg](#)

Aktualisiert vor 10
Stunden

**Der tägliche
Wahnsinn: BfV-
Chef Haldenwang:
"Das Kalifat ist eine
denkbare
Staatsform"**

Aktualisiert vor weniger
als 1 Stunde

Analyse

**Russische Aktiva
zerstören die
Westwirtschaft**

Aktualisiert vor 22
Stunden

Durch die Sperrung von RT zielt die EU darauf ab, eine kritische, nicht prowestliche Informationsquelle zum Schweigen zu bringen. Und dies nicht nur hinsichtlich des Ukraine-Krieges. Der Zugang zu unserer Website wurde erschwert, mehrere Soziale Medien haben unsere Accounts blockiert. Es liegt nun an uns allen, ob in Deutschland und der EU auch weiterhin ein Journalismus jenseits der Mainstream-Narrative betrieben werden kann. Wenn Euch unsere Artikel gefallen, teilt sie gern überall, wo Ihr aktiv seid. Das ist möglich, denn die EU hat weder unsere Arbeit noch das Lesen und Teilen unserer Artikel verboten. Anmerkung: Allerdings hat Österreich mit der Änderung des "Audiovisuellen Mediendienst-Gesetzes" am 13. April diesbezüglich eine Änderung eingeführt, die möglicherweise auch Privatpersonen



betrifft. Deswegen bitten wir Euch bis zur Klärung des Sachverhalts, in Österreich unsere Beiträge vorerst nicht in den Sozialen Medien zu teilen.



FOLGE UNS AUF

EU

News / Nachrichten

Schweiz

Steuern

Ukraine

Newsletter abonnieren

Sie erhalten eine E-Mail, in der Sie Ihre Anmeldung bestätigen müssen.

E-mail

Ich akzeptiere **die**
Datenschutzerklärung

Wir bieten Ihnen
die Möglichkeit,
täglich per E-Mail
RT-News-
Highlights zu
erhalten.

Aktuell

Analyse

Meinung

ИНОТВ

РТД

РУPTLY

Suche



Instagram

Russia
Beyond

Russland
danach

Ausgewandert
nach Russland

Russland
extrem

RT Doku

Impressum

Datenschutzerklärung

Nutzungsbedingungen

Über uns

Nutzungsbedingungen
für die
Kommentarfunktion

In eigener Sache



[English](#)

[Русский](#)

[العربية](#)

[Español](#)

[Français](#)

[Српски](#)

© Autonome gemeinnützige Organisation "TV-Novosti", 2005–2024. Alle Rechte vorbehalten

18+

